

# Sächsische Zeitung

## DIPPOLDISWALDER ZEITUNG

OSTERZGEBIRGE

SONNABEND/SONNTAG  
18./19. OKTOBER 2014

### Bauarbeiten legen Wasserversorgung lahm

#### ■ Glashütte

Ein Bagger beschädigt eine Hauptleitung. Die Monteure brauchen vier Stunden, um sie wieder in Ordnung zu bringen.

VON MAIK BRÜCKNER

Eine böse Überraschung erlebten viele Glashütter am Donnerstagmittag. Plötzlich floss kein Wasser mehr aus dem Hahn. Besorgte Bürger meldeten sich im Rathaus. Auch beim Wasserversorger, der Weißeritzgruppe, ging 12.15 Uhr ein Anruf ein.

Geschäftsführer Frank Kukuczka erhielt die Nachricht, dass bei Arbeiten am Gelände des Manufakturbaus der Firma Lange Uhren ein Unterflurhydrant beschä-

digt worden war und dort eine mehrere Meter hohe Fontäne aus der Erde sprudelt. Kukuczka schickte umgehend vier Mitarbeiter vor Ort, um den Schaden schnell zu beheben. Gegen 17 Uhr konnten Monteure die Wasserversorgung wieder sicherstellen. Um 19 Uhr konnten wieder alle Kunden in der Kernstadt mit Trinkwasser versorgt werden. Dennoch können in den nächsten Tagen noch Rückstände in der Wasserleitung auftauchen, sagt Kukuczka.

Der Fall beschäftigt den Versorger indes noch weiter. Denn ihm ist ein Schaden in Höhe von 6000 bis 7000 Euro entstanden. „Es haben sich schon die ersten Kunden mit Regressansprüchen an uns gewandt“, sagt der Geschäftsführer. Deshalb hat die Weißeritzgruppe begonnen, nach der Ursache zu forschen. Feststeht: Der Baggerfahrer hatte keine Schachtgenehmigung für

die Fläche zwischen dem Neubau und der Müglitz eingeholt. Hätte sein Unternehmen das getan, hätte man ihm mitgeteilt, dass hier die zehn Zentimeter dicke Hauptversorgungsleitung für Glashütte verläuft. „Das hätte uns viel Ärger erspart“, sagt Kukuczka. Warum diese Genehmigung nicht eingeholt wurde, will sein Unternehmen jetzt klären. Gegenüber der SZ will sich das betroffene Bauunternehmen nicht äußern.

Die Firma Lange, auf deren Grundstück die Havarie entstand, bedauert den Vorfall. Das von ihr beauftragte Bauunternehmen sollte die Fläche hinter dem Gebäude begradigen, damit hier ein Kran aufgestellt werden kann. Bei den Planierungsarbeiten wurde die Leitung beschädigt. „Durch das heraussprudelnde Wasser entstanden aber keine Personen- oder Sachschäden“, sagt Pressereferentin Katrin Meusinger.



Bei Bauarbeiten hinter dem Lange-Manufakturneubau wurde die Hauptwasserleitung von Glashütte beschädigt. Eine meterhohe Fontäne stieg daraufhin aus der Erde, Foto: Weißeritzgruppe